# Regionale Finanzüberwachung und Zusammenarbeit

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

## Die Lektion von 1997

Die Asienkrise von 1997, die Kapitel D.III untersucht, erteilte den Regierungen Ostasiens eine harte Lektion. Länder, die eine orthodoxe Politik verfolgt hatten, sahen sich plötzlicher Kapitalflucht ausgesetzt. Die Hilfe des Internationalen Währungsfonds war an Auflagen geknüpft, die viele in der Region als übergriffig und teilweise verfehlt empfanden. Ein japanischer Vorschlag für einen Asiatischen Währungsfonds scheiterte 1997 am Widerstand der Vereinigten Staaten und des IWF.[1] Die Idee einer regionalen Liquiditätsquelle überlebte in bescheidenerer Form.

Am 6. Mai 2000 trafen sich die Finanzminister der zehn ASEAN-Staaten sowie Chinas, Japans und Koreas im nordthailändischen Chiang Mai. Sie vereinbarten ein Netz bilateraler Swap-Vereinbarungen, die Chiang-Mai-Initiative.[2] Die Swaps erlaubten einem Mitglied in Schwierigkeiten, bei der Zentralbank eines anderen Mitglieds gegen die eigene Währung Devisen zu leihen. Da sie bilateral waren, musste jeder Swap einzeln aktiviert werden. In einer Krise machte das das Netz langsam und unsicher.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

## Das multilaterale Sicherheitsnetz

Die Mitglieder wandelten das Netz deshalb in ein einziges multilaterales Abkommen um. Die am 28. Dezember 2009 unterzeichnete Chiang Mai Initiative Multilateralisation (CMIM) trat am 24. März 2010 mit einem Volumen von 120 Milliarden US$ in Kraft. Eine spätere Änderung verdoppelte das Volumen auf 240 Milliarden US$ und hob den Anteil, den ein Mitglied ohne IWF-Programm abrufen kann, von 20 auf 30 Prozent an. Zum Zeitpunkt der Verdopplung weichen die Quellen voneinander ab. Die Mitglieder einigten sich darauf bei ihrem Treffen in Manila im Mai 2012, das geänderte Abkommen wurde 2014 wirksam. Eine weitere Änderung, seit 2021 in Kraft, erhöhte den ohne IWF-Programm abrufbaren Anteil auf 40 Prozent und erlaubte den Mitgliedern, Beiträge freiwillig in Landeswährung zu leisten.[3]

Die CMIM ist eine Zusage und verwaltet kein Geld. Jedes Mitglied verpflichtet sich, über Swaps einen festen Betrag seiner Reserven bereitzustellen, wenn ein anderes Mitglied die Vereinbarung in Anspruch nimmt. Die Vereinbarung kennt zwei etablierte Fazilitäten: eine Stabilitätsfazilität für Mitglieder, die bereits Zahlungsbilanzschwierigkeiten haben, und eine vorsorgliche Kreditlinie für Mitglieder, deren Lage sich verschlechtern könnte. Eine dritte, die Rapid Financing Facility, ist für plötzliche Schocks wie Pandemien oder Naturkatastrophen gedacht.[4] Die Rapid Financing Facility nahm in drei Schritten Gestalt an, die die Seiten der AMRO unterschiedlich formulieren. 2023 vereinbarten die Mitglieder ihre Einrichtung, 2024 legten sie ihre Ausgestaltung abschließend fest, und 2025 billigten sie die Änderung des Abkommens, mit der sie eingeführt wird.[5]

## Beiträge und Stimmrechte

Die Verteilung der Zusagen spiegelt das wirtschaftliche Gewicht. China einschließlich Hongkongs und Japan sagen je 76,8 Milliarden US$ zu, also je 32 Prozent der Gesamtsumme, Korea 38,4 Milliarden US$. Die drei nördlichen Mitglieder stellen damit 80 Prozent. Die zehn ASEAN-Mitglieder tragen die übrigen 48 Milliarden US$. Singapur sagt 9,104 Milliarden US$ oder 3,793 Prozent

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

zu, denselben Betrag wie Indonesien, Malaysia, die Philippinen und Thailand. Mit einem Abrufmultiplikator von 2,5 könnte es seinerseits bis zu 22,76 Milliarden US$ abrufen. Sein Stimmrechtsanteil beträgt 4,369 Prozent.[6]

Für Singapur ist die Vereinbarung vor allem ein Akt regionaler Solidarität. Mit amtlichen Reserven, die im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung zu den größten der Welt gehören, wird die Stadt die Fazilität kaum je benötigen. Ihre Zusage signalisiert, dass der Finanzplatz ein Interesse an der Stabilität seiner Nachbarn hat. Deren Krisen würden seine Banken, seine Handelsfinanzierung und seine Vermögensverwaltung gleichermaßen treffen. Die Versicherung wirkt in beide Richtungen, denn ein Ansturm auf die Währung eines Nachbarn kann schnell zum Problem für die Banken werden, die diesem Nachbarn von Singapur aus Kredit geben.

## AMRO: von der Gesellschaft zur internationalen Organisation

Ein Sicherheitsnetz braucht jemanden, der die Volkswirtschaften beobachtet, die es womöglich stützen muss. Die ASEAN+3-Mitglieder schufen deshalb ein Überwachungsbüro, das ASEAN+3 Macroeconomic Research Office (AMRO). Da die Aushandlung und Ratifizierung eines Vertrags Jahre gedauert hätte, wurde die AMRO 2011 zunächst als Company Limited by Guarantee (CLG) nach dem singapurischen Companies Act gegründet.[7] So konnte das Büro Personal einstellen, Räume mieten und die Arbeit aufnehmen, während die Mitglieder über seinen dauerhaften Status verhandelten. Die MAS nennt für die Gründung der AMRO ein anderes Datum, März 2010. Es entspricht dem Inkrafttreten der CMIM und dem Beschluss, das Büro zu schaffen.[8]

Im Oktober 2014 unterzeichneten die Mitglieder das Agreement Establishing AMRO. Es trat am 9. Februar 2016 in Kraft und wandelte die Gesellschaft in eine internationale Organisation um. Gefeiert wurde dies am 19. Februar 2016 mit einer Zeremonie im MAS Building.[9] Die Büros befinden sich im MAS Building, 10 Shenton Way. Das regionale Überwachungsbüro sitzt damit unter demselben Dach wie die Zentralbank und Finanzaufsicht Singapurs.[10]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Umwandlung einer singapurischen Gesellschaft in eine Vertragsorganisation veranschaulicht ein Muster. Das singapurische Recht stellte ein Vehikel bereit, mit dem ein internationales Projekt beginnen konnte, bevor die Diplomaten ihre Arbeit abgeschlossen hatten. Dieselbe Flexibilität, die die Variable Capital Company (VCC) und das Trust-Recht privaten Investoren bieten (siehe Kapitel E.IV), diente hier einer Gruppe von Staaten. Sobald der Vertrag in Kraft war, konnten der Organisation durch Verordnung nach dem International Organisations (Immunities and Privileges) Act Vorrechte und Immunitäten verliehen werden.[11]

## Die Arbeit der AMRO

Die AMRO beschreibt ihren Auftrag als Beitrag zur makroökonomischen und finanziellen Stabilität der Region durch Überwachung, Unterstützung der CMIM und technische Hilfe. Ihre Mitglieder sind die zehn ASEAN-Staaten sowie China, Hongkong, China, Japan und Korea, insgesamt vierzehn. Das Büro besucht jedes Mitglied jährlich zu Konsultationen nach dem Vorbild der Artikel-IV-Konsultationen des IWF. Es veröffentlicht Länderberichte, einen regionalen Wirtschaftsausblick sowie Berichte zur Finanzstabilität und zur Fiskalpolitik. 2019, einem repräsentativen Jahr vor der Pandemie, führte es 13 jährliche Konsultationsbesuche und 15 Zwischenbesuche durch.[12]

Banken und Investoren in der Region verfolgen ihre Prognosen aufmerksam. In der Oktober-2026-Aktualisierung ihres regionalen Ausblicks, die am 5. Oktober zusammen mit ihrem Finanzstabilitätsbericht erschien, erwartete die AMRO für die ASEAN+3-Region ein Wachstum von 4,1 Prozent sowohl 2026 als auch 2027, bei einer Inflation von 1,6 Prozent im Jahr 2026 und 1,7 Prozent im Jahr 2027. Ihr Chefvolkswirt nannte den Investitionszyklus in künstliche Intelligenz als Stütze für ein immer breiteres Spektrum regionaler Aktivitäten.[13]

## Der IWF in Singapur

Die Beziehung Singapurs zum IWF ist älter als die meisten dieser regionalen Vereinbarungen. Das Land trat dem Fonds im August 1966 bei, ein Jahr nach der Unabhängigkeit. Tharman Shanmugaratnam, damals stellvertretender

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Premierminister und Finanzminister, leitete von 2011 bis 2015 den Internationalen Währungs- und Finanzausschuss, das wichtigste Ministergremium des Fonds.[14] Der IWF prüft die Wirtschaft Singapurs weiterhin jedes Jahr. Die jüngste Artikel-IV-Konsultation, die die Länderseite des Fonds im November 2026 verzeichnete, schloss das Exekutivdirektorium am 9. Juli 2025 ab. Der Stabsbericht folgte am 16. Juli 2025.[15]

Institutionell ist der IWF in der Stadt durch das IMF-Singapore Regional Training Institute vertreten, das 1998, im Jahr nach der Asienkrise, gegründet wurde. Es bildet Beamte von Finanzministerien, Zentralbanken und Statistikämtern in makroökonomischem und finanziellem Management sowie in den damit verbundenen rechtlichen und statistischen Fragen aus. Die MAS beschreibt es als gemeinsam vom IWF, der Regierung Singapurs und der Regierung Japans finanziert. Die Website des Instituts führt zusätzlich die Regierung Koreas unter seinen Partnern auf.[16] Für den Finanzplatz ist das Institut ein stiller Vorteil. Generationen regionaler Beamter haben Wochen in Singapur verbracht, um die Techniken der fiskal- und geldpolitischen Analyse zu erlernen. Viele von ihnen haben später als leitende Persönlichkeiten ihrer eigenen Verwaltungen mit den Banken und Aufsehern Singapurs zu tun.

## Anmerkungen

1. Zum japanischen Vorschlag eines Asiatischen Währungsfonds vom September 1997 und seiner Aufgabe nach dem Widerstand der Vereinigten Staaten und des IWF siehe Phillip Y. Lipscy, “Japan's Asian Monetary Fund Proposal”, *Stanford Journal of East Asian Affairs*, Bd. 3, Heft 1, 2003, S. 93–104. ↩

2. Wikipedia, “Chiang Mai Initiative” (abgerufen im November 2026): „the ASEAN Plus Three countries met on 6 May 2000 in Chiang Mai, Thailand“, um ein Netz bilateraler Swap-Vereinbarungen zu schaffen. ↩

3. AMRO, “History” (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): 2019 CMIM Package Agreement, mit dem der vom IWF entkoppelte Anteil auf 40 % angehoben wurde; 2021, „The amended CMIM Agreement comes into

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

effect“; AMRO, “Regional Financing Arrangements” (amro-asia.org, abgerufen im November 2026), Zeitleiste für 2021: das geänderte Abkommen „increases the ILDP from 30 percent to 40 percent“ und „institutionalizes local currency contributions in the CMIM on a voluntary and demand-driven basis“; Wikipedia, “Chiang Mai Initiative” (abgerufen im November 2026): Abkommen am 28. Dezember 2009 unterzeichnet; ein „pool worth US$120 billion“ „on 24 March 2010“ gestartet; AMRO, “History and Milestones” (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): CMIM-Abkommen in Kraft mit „size - US$120 billion, (2) IDLP - 20%“; 2014 geändert mit „size doubled to US$240 billion, (2) IDLP raised to 30%“; Wikipedia, “Chiang Mai Initiative” (abgerufen im November 2026): beim Treffen in Manila im Mai 2012 einigten sich die Mitglieder auf „expanding CMIM from current $120 billion to 240 billion“; AMRO, “History and Milestones”, datiert die Änderung auf 2014. ↩

4. AMRO, “Supporting the Implementation of the CMIM” (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): „Collectively, members commit US$240 billion to support one another when needed“; Beschreibungen von CMIM-SF, CMIM-PL und CMIM-RFF („For urgent financing needs arising from sudden and exogenous shocks, such as pandemics or natural disasters“). ↩

5. AMRO, “History” (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): 2023 vereinbaren die Mitglieder, „establish the Rapid Financing Facility (RFF)“; 2024 „finalized the establishment of the Rapid Financing Facility (RFF)“; AMRO, “Regional Financing Arrangements” (amro-asia.org, abgerufen im November 2026), Zeitleiste: das Treffen 2024 „endorsed the establishment of the Rapid Financing Facility (RFF)“; 2025 billigten die Finanzminister und Zentralbankgouverneure das geänderte Abkommen, das „introduces the Rapid Financing Facility (RFF)“. Wann diese Änderung in Kraft tritt, ist nicht angegeben. ↩

6. AMRO, “Members and Voting Power”, *Annual Report 2025* (amro-asia.org, veröffentlicht im Juli 2026, abgerufen im November 2026), und AMRO, *Factsheet* (amro-asia.org, Ausgaben 2020 und 2026), Tabelle “Members' Contribution & Voting Power”: China 76,80 Milliarden US$ (32,00 %), davon Hongkong, China 8,40 Milliarden US$; Japan 76,80 Milliarden US$ (32,00

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

%); Korea 38,40 Milliarden US$ (16,00 %); Plus Three 192,00 Milliarden US$ (80,00 %); ASEAN 48,00 Milliarden US$ (20,00 %); insgesamt 240,00 Milliarden US$; AMRO, *Factsheet* (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): Singapur, finanzieller Beitrag 9,104 Milliarden US$ (3,793 %), Abrufmultiplikator 2,5, maximaler Abrufbetrag 22,76 Milliarden US$, Stimmrechte 12,304 Stimmen (4,369 %), identisch mit Indonesien, Thailand, Malaysia und den Philippinen. ↩

7. AMRO, "History and Milestones" (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): „AMRO is established as a company limited by guarantee in Singapore in accordance with the Singapore Companies Act." ↩
8. Monetary Authority of Singapore, "International Cooperation" (mas.gov.sg, abgerufen im November 2026): „The ASEAN+3 Macroeconomic Research Office (AMRO), located in Singapore, was established in March 2010". ↩
9. AMRO, "AMRO is officially established as an international organization in February 2016" (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): Abkommen „signed by all ASEAN+3 members in October 2014", das „took effect on February 9, 2016"; Zeremonie am „February 19, 2016", abgehalten „at the MAS building in Singapore"; Umwandlung „from a company limited by guarantee to an international organization". ↩
10. AMRO, *Factsheet* (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): „Headquartered in Singapore"; Adresse „10 Shenton Way, #15-08 MAS Building, Singapore 079117". ↩
11. International Organisations (Immunities and Privileges) Act 1948 (2020 Revised Edition), der dazu ermächtigt, internationalen Organisationen durch Verordnung Vorrechte und Immunitäten zu verleihen. ↩
12. AMRO, "Who We Are" (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): Auftrag „To contribute to the macroeconomic and financial resilience and stability of the region through surveillance", mit Unterstützung regionaler Finanzierungsvereinbarungen und technischer Hilfe; AMRO, *Factsheet* (amro-asia.org, abgerufen im November 2026): Mitglieder sind „the 10 member states of the Association of Southeast Asian Nations (ASEAN), and China;

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Hong Kong, China; Japan; and South Korea“; „its 14 member states“; AMRO, *Factsheet* (amro-asia.org, abgerufen im November 2026), “Highlights of 2019 Activities”: 13 jährliche Konsultationsbesuche, 15 Zwischenbesuche, 13 jährliche Konsultationsberichte, ein Flaggschiffbericht (AREO). ↩

13. AMRO, Pressemitteilung “ASEAN+3: Navigating Shocks Through Stronger Foundations and Deeper Financial Integration”, Singapur, 5. Oktober 2026, zum ASEAN+3 Financial Stability Report 2026 und zum AREO October Update (Fassung bei PR Newswire, abgerufen im November 2026): „Growth is projected at 4.1 percent in both 2026 and 2027“, Inflation „at 1.6 and 1.7 percent, respectively“; Bernama, “AMRO Slightly Raises ASEAN+3 2027 Growth Forecast To 4.1 Pct”, 5. Oktober 2026, mit einem Zitat des Chefvolkswirts Dong He: „The AI investment cycle is supporting a widening range of regional activities“. ↩

14. Monetary Authority of Singapore, “International Cooperation” (mas.gov.sg, abgerufen im November 2026): „Singapore has been a member of the IMF since August 1966.“; Monetary Authority of Singapore, “International Cooperation” (mas.gov.sg, abgerufen im November 2026), zum Vorsitz von Tharman Shanmugaratnam im IMFC von 2011 bis 2015. ↩

15. International Monetary Fund, Länderseite “Singapore” (imf.org, abgerufen im November 2026): „last Article IV Executive Board Consultation was on July 9, 2025“; Artikel-IV-Länderbericht vom 16. Juli 2025. ↩

16. IMF-Singapore Regional Training Institute, Website (imfsti.org, abgerufen im November 2026): das STI „was established in 1998“ als „the International Monetary Fund's (IMF) regional training center for the Asia and Pacific region“; Adresse 79 Robinson Road, CapitaSky #16-01, Singapore 068897; Monetary Authority of Singapore, “International Cooperation” (mas.gov.sg, abgerufen im November 2026): „The IMF-Singapore Training Institute (IMF-STI) was set up in Singapore in 1998“; „It provides training on macroeconomic and financial management, and related legal and statistical issues“; gemeinsam finanziert vom IWF, der Regierung Singapurs und der Regierung Japans; Website des IMF-STI (imfsti.org, abgerufen im November 2026), die die Regierung der Republik Korea als weiteren Partner aufführt. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

## Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com